

Internes Kontrollsystem (IKS) für den Mittelstand

Das aktive Management von Risiken wird angesichts der schnellen Veränderungen im Markt immer wichtiger.

In den letzten Jahren wurden aufgrund mehrerer Finanzskandale die gesetzlichen Mindestanforderungen für die verlässliche finanzielle Berichterstattung neu definiert. Um die finanziellen Risiken gezielt zu steuern und zu kontrollieren, ist der Aufbau eines IKS notwendig.

Der Kunde

- Führender Hersteller der Kunststoff verarbeitenden Industrie mit drei Geschäftsbereichen: Medical, Industry und Consumer
- Anzahl Mitarbeitende: ca. 300

Das Ziel

- Ein internes Kontrollsystem (IKS) zur Kontrolle und Steuerung der Unternehmensrisiken aufbauen.
- Das IKS in die bestehende Organisation mit dem Ziel kurzer Informationswege und Reaktionszeiten einbauen.

Die Lösung

- Die auf die Charakteristika eines KMU abgestimmten Schlüsselrisiken und -kontrollen ermitteln.
- Potenzielle Risiken betreffend Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkungen analysieren.
- Die IKS-Grundsätze definieren sowie risikorelevante Prozesse und Dokumente sichten und ergänzen.
- Eine vertiefte mehrstufige Risikobewertung in den finanzrelevanten Prozessen einführen und differenzierte Massnahmen definieren.

Der Nutzen für den Kunden

- Es herrscht Transparenz über die finanzrelevanten Risiken.
- Eine regelmässige Überprüfung der identifizierten Risiken ist strategisch und operativ in der Organisation verankert.
- Das IKS ist eine Frühwarnfunktion, um auf Veränderungen umgehend reagieren zu können.